

WEITERBILDUNG

Interkulturelle Kompetenz - Islamfeindlichkeit - Geschlechterbilder

07. Juni 2017 - 9 bis 16 Uhr

Internationales Beratungszentrum, Saal 006, 1. Stock, Goethestr. 53, München

Für Fachkräfte, die sich interkulturelle Kompetenzen aneignen oder diese vertiefen möchten. In einer Kleingruppe von max. 16 Personen werden gemeinsam Anregungen für den Umgang mit Irritationen in interkulturellen Überschneidungssituationen erarbeitet.

INHALTE DER WEITERBILDUNG:

Die alltägliche Praxis in den Arbeitsfeldern der Bildung, Beratung und Betreuung wird aktuell stark von dem großen Unbehagen gegenüber „dem“ Islam und „den“ Muslim*innen überlagert. Fachkräfte in diesen Bereichen stehen vor der täglichen Herausforderung, alle Menschen gleichermaßen gut zu begleiten und zu unterstützen, unabhängig von ihrer ethnischen Herkunft und religiösen Alltagspraxis. Doch wenn es um muslimische Männer und Väter geht, ist zu beobachten, dass Skepsis und Besorgnis im alltäglichen Umgang besonders groß sind. Oft wird angenommen, sie würden klare geschlechtsspezifische Rollenbilder vertreten, die sich aus ihrer Zugehörigkeit zum Islam herleiten lassen. Im Kontakt mit sozialen Einrichtungen begegnen sie Fachkräften, die ihnen mit ganz konträren Geschlechterbildern entgegenzutreten scheinen.

LERNZIELE DER WEITERBILDUNG:

- ✓ Stärkung der Analyse- und Reflexionskompetenzen bezogen auf die Arbeit mit muslimischen Männern und Vätern
- ✓ Erarbeitung von konkreten Handlungsansätzen für den beruflichen Alltag

Anmeldung bis zum 23. Mai 2017 an: muenchen@verband-binationaler.de

Unkostenbeitrag: 50 € (Getränke und Snacks stellen wir bereit)

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung sowie eine Teilnahmebescheinigung.

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG:



Landeshauptstadt
München
Sozialreferat